

Zwei Tage in Havelberg und ein Ausflug nach der Ostpriegnitz.

Ein Beitrag zur Flora der Mark.

Von

C. Warnstorf.

Mit Zusätzen, betreffend

die Flora der Umgegend von Putlitz,

von

E. Koehne.

Aus Anlass des diesjährigen Gesangsfestes, welches der märkische Centralsängerbund in Berlin am 6. und 7. Juli in Havelberg veranstaltete, musste ich als Dirigent der hiesigen Handwerkerliedertafel, die sich an demselben betheiligen wollte, dort ebenfalls gegenwärtig sein, was mir um so angenehmer war, als sich voraussichtlich noch Zeit genug erübrigen liess, um einen Einblick in die dortige, in vieler Beziehung höchst interessante Flora zu gewinnen. Zwar ist dieselbe seit langen Jahren bereits durch den Domorganisten Engelbrecht in ihren Grundzügen bekannt geworden; indessen wo gäbe es eine Gegend, welche von einem Manne allein vollständig erschöpfend nach allen Seiten hin botanisch erschlossen zu werden vermöchte! Kurz, ich versprach mir für die Havelberger Umgegend manches Neue.

Das Terrain nördlich der Stadt bis Bahnhof Glöwen an der Hamburger Bahn ist ein fast durchweg sandiges Hochplateau, welches zur Havel plötzlich steil abfällt und wenig Bemerkenswerthes aufzuweisen hat. Nur *Calamagrostis arenaria* (L.) Rth., das hier, etwa 3 km von der Stadt entfernt, auf wüsten Plätzen jedenfalls wild vorkommt, dürfte erwähnt zu werden verdienen. Auch in der Friedrichswalder Forst, welche von der Havelberg-Glöwener Chaussee durchschnitten wird, fielen mir nichts weiter als Riesenexemplare von *Verbascum Lychnitis* L. auf. Die Königliche oder Domheide, nordöstlich von der Stadt, bot mir dagegen manche Ueberraschungen. Durch das überaus lebenswürdige Entgegenkommen des Herrn Generalmajors a. D. v. Liebeherr, welcher mich nicht nur in seinem Hause gastlich aufzunehmen, sondern auch per Wagen auf der Excursion nach der Domheide zu begleiten die

grosse Güte hatte, war es mir vergönnt, in verhältnissmässig kurzer Zeit einen tiefen Blick gerade in diesen Theil der Havelberger Umgegend zu thun. Gleich hinter Vorwerk Wöplitz bemerkte ich rechts vom Wege *Senecio aquaticus* Huds. und am Eingange der Forst sehr zahlreich *Rubus fastigiatus* W. et N., während etwas tiefer im Walde *Rubus Sprengelii* W. et N. in grösster Menge auftrat. In einem der zahlreichen Erlen- resp. Birkenbrüche fand sich auf Moorboden sehr vereinzelt eine bleichblühende *Luzula campestris* (L.) var. *multiflora* (Ehrh.) Lej. und auf den abgestorbenen Erlenstubben hatten sich *Dicranum flagellare* Hedw., *Mnium hornum* L., *Plagiothecium silvaticum* B.S., *Thuidium tamariscinum* B.S. und andere Laubmoose angesiedelt. Auf einer kleinen Moorwiese trat *Polytrichum gracile* Menz. auf, während im Walde selbst *Polytrichum formosum* Hedw. keine seltene Erscheinung war. *Osmunda regalis* L., unseren Königsfarn, traf ich in einigen Prachtexemplaren in einem alten, ausgetrockneten Rinnsale, dessen Wände dicht mit keimkörnertragenden Rasen von *Calypogeia Trichomanis* Corda austapeziert waren. An trockneren, höher gelegenen Stellen kamen häufig *Scabiosa Columbaria* L., *Genista pilosa* L. und *tinctoria* L., sowie *Asperula cynanchica* L. vor, und an den Wegen sah ich *Carex arenaria* L., *ligerica* Gay und *Schreberi* Schrk. *Hypericum pulchrum* L. dagegen, hier in der Domheide angegeben, habe ich leider trotz eifrigen Suchens darnach nicht auffinden können. Eine andere Excursion nach den Elbdeichen bei Sandau, welche mein lebenswürdiger Wirth für den Nachmittag angesetzt, musste leider unausgeführt bleiben, da Jupiter Pluvius seine himmlischen Schleusen nach kurzer Unterbrechung von Neuem zu öffnen und die ganze Gegend in ein nasses Grau einzuhüllen beliebte.

Bei einem Besuche des sogenannten Mühlenholzes in der Niederung zwischen Havel und Elbe lernte ich übrigens schon am Tage vorher einen Theil der Elbdeichflora kennen. In Gebüsch vor den Uferdämmen kamen in Menge *Galium Cruciatum* (L.) Scop., *Carex brizoides* L., *Melandryum rubrum* (Weigel) Gke. vor, wogegen *Juncus atratus* Krock. an Wassertümpeln nur sehr vereinzelt auftrat. Hinter dem Deiche, an Stellen, welche vom Hochwasser meist erreicht werden, kam sehr häufig *Veronica longifolia* L. und an alten Eichenstämmen in überreich fruchtenden Rasen *Leskea polycarpa* Ehrh. vor. Auf den Viehtriften beim Mühlenholze, welche mit *Eryngium campestre* L. dicht besetzt waren, fand sich ab und zu an feuchten Stellen *Peplis Portula* L. und an Wiesenrändern war *Scutellaria hastifolia* L. eine nicht seltene Erscheinung. Im Mühlenholze selbst bemerkte ich *Rumex sanguineus* L. und *Ribes Grossularia* L.

Bei der Stadt war auf dem sandigen Vorlande der Havelufer die Ruderalflora sehr stark vertreten; hier fanden sich *Coronopus squamatus* (Forsk.) Aschs., *Xanthium* ? (noch nicht entwickelt) und verschiede-

dene *Chenopodium*-Arten, wie z. B. *C. murale* L. und *polyspermum* L. An den gemauerten Böschungen bei der Havelbrücke standen in schönen Exemplaren *Euphorbia Esula* L. und *Trifolium hybridum* L. und unter den Weidengebüschen, welche das Ufer einfassen, fand sich am häufigsten *Salix amygdalina* L. —

Habe ich auch in der kurzen Zeit — mein Aufenthalt dauerte nur zwei Tage — verhältnissmässig wenig von der dortigen Flora gesehen, so muss ich doch sagen, dass dieselbe ganz den Eindruck macht, als berge sie noch manchen seltenen, vielleicht ganz neuen Bürger unserer Flora, welcher bei fortgesetzter Durchforschung des Gebietes auch aufgefunden werden möchte. — [Einige Beobachtungen, welche Herr stud. phil. H. Potonié bei Havelberg, besonders aber in der gegenüberliegenden Wische zu Pfingsten d. J. machte, mögen bei dieser Gelegenheit mit Erwähnung finden.]

Ein meinem Freunde, Herrn C. Römer in Quedlinburg zugesagter Besuch nöthigte mich abzureisen. Nach meiner Rückkehr sollten nun die letzten acht Tage der Ferien einer Excursion nach der Ostpriegnitz gewidmet werden, welche floristisch im Grossen und Ganzen noch wenig bekannt ist, obgleich Herr Lehrer Barth in Wittstock seit einer langen Reihe von Jahren besonders die dortige Phanerogamenflora studirt. Derselbe hat nämlich, soviel mir bekannt, seine Entdeckungen niemals veröffentlicht; umsomehr freue ich mich, hier constatiren zu können, mit welcher lebenswürdigen Zuvorkommenheit und Bereitwilligkeit derselbe meiner Bitte, diesen Bericht durch Angabe seiner eigenen Beobachtungen zu vervollständigen, nachzukommen die Gefälligkeit hatte, wofür ich ihm hiermit öffentlich meinen verbindlichsten Dank auszusprechen mir erlaube.

Der Theil des in Rede stehenden Kreises, wo er im Osten an den Ruppiner Kreis stösst, ist fast ganz mit Wald bedeckt; nur auf einer Streeke von etwa 5 km Länge zwischen Wallitz und Flecken Zechlin, ist derselbe durch Acker- und Wiesenland unterbrochen. Der eine grosse Walddomplex umfasst die im Südosten von Wittstock gelegene königl. Zechliner Forst, welche sich in südöstlicher Richtung an die königl. Altruppiner Forst anschliesst, so dass der ganze Wald ohne Unterbrechung circa 3 Meilen Längsausdehnung besitzt, während seine grösste Breite von der Dosse im Westen bis Zühlen, resp. Bienenwalde im Osten gegen 2 Meilen beträgt. Derselbe besteht in dem von mir besuchten Theile zwischen Gühlen, Glienicke und Wallitz grösstentheils aus prachtvollem Kiefernbestand, welcher hin und wieder von uralten Eichen und Birken durchsetzt ist, und in welchem *Juniperus communis* in prächtigen Exemplaren ausnahmslos als Unterholz dominiert. Leider ist die Phanerogamenflora hier eine sehr dürftige; nur für den Lichenologen und Moosfreund bieten die alten Kiefern-, Eichen- und Birkenstämme manches Interessante. Die alten Stämme der

Birken waren am unteren Theile oft ganz von *Cetraria glauca* L. und *sepincola* Ehrh. bedeckt, während mehr am Grunde die reizende *Cladonia digitata* Hoffm. mit schönen Apothecien auftrat. *Dicranum montanum* Hedw. und *flagellare* Hedw. bildeten an alten Kiefernstubben grosse Polster, und auf dem Hirschnitt derselben zeigte sich hin und wieder *Ptilidium ciliare* N.v.E. mit Kelchen, welche darauf hindeuten, dass dieses sonst so gemeine Lebermoos höchst wahrscheinlich im März und April hier auch Früchte angesetzt gehabt hat. Vor Wallitz bemerkte ich in einer Kieferschonung *Vicia cassubica* L. und auf den Wurzeln alter Kiefern beim Dorfe selbst weit ausgedehnte Polster von *Dicranoweisia cirrata* Lindbrg. Am meisten jedoch interessirte mich das Vorkommen von *Linnaea borealis* Gron. im Walde zwischen Wallitz und Basdorf in solchen Mengen, dass der Boden stellenweis weit und breit mit einem reizenden Teppich dieses zierlichen, rankenden Strauches bedeckt war, aus welchem hin und wieder Beeren mit reifen Samen und ab und zu noch ein Blüthenspätling hervorlugten. Tausende und aber Tausende von Exemplaren hätte man dort sammeln können, ohne dass an ein Ausrotten dieser prächtigen Pflanze zu denken gewesen wäre. Ausserdem kamen in demselben Revier schöne grosse Stöcke von *Aspidium montanum* Aschs. vor, an alten *Juniperus*-Stämmen hingen dichte Bärte von *Antitrichia curtipendula* Brid., und auf der Erde trat man nicht selten auf Rasen von *Hypnum Crista-castrensis* L. Zwischen Neuglienicke und dem Hohlen Baume fand sich an verschiedenen Stellen *Lycopodium complanatum* L. und *Pirola umbellata* L.

Einen ganz anderen Charakter als den eben geschilderten trägt das Waldterrain östlich von Wittstock und nördlich von Flecken Zechlin, hart an der Meklenburger Grenze. Dieser Wald, die sogenannte Zechliner Buchheide, ist das Schönste, was ich in unserer Mark je gesehen. Gleich wenn man von dem an den Abhängen des Schwarzen Sees überaus romantisch gelegenen Flecken aus die Forst betritt, glaubt man sich in einen mit den schönsten Buchen bestandenen Wildpark versetzt, welcher von sorgfältig gepflegten Strassen durchzogen ist, zu deren Seiten meistens mehrere Reihen der prächtigsten Rothtannen stehen, die mit dem Laubwald sehr angenehm contrastiren. Ueberhaupt lässt die ganze Forst auf eine ausgezeichnet rationelle Cultur schliessen, welche zwar dem dortigen Oberförster zur grossen Ehre gereicht, indessen für den Botaniker wenig natürliche Ursprünglichkeit bewahrt hat. Infolge der hohen Forstcultur bietet denn auch der ganze Wald wenig Bemerkenswerthes an Pflanzen dar. Erwähnenswerth dürften etwa nur *Hypericum montanum* L., *Filago germanica* L. und *Lycopodium complanatum* L. am Wege nach Zempow und *Pirola uniflora* L. an Abhängen des grossen Wummsees sein. Herr Barth sammelte hier auch *Tridentalis europaea* L. und *Clematis recta* L. (ob wild?). Die Moosflora der Waldbäume war mannigfaltiger, und konnte

ich das Vorkommen von *Ulota crispa* Brid., *crispula* Bruch und *Bruchii* Hornsch. (alle drei an Buchenstämmen oft neben und durcheinander) constatiren. *Orthotrichum stramineum* Hornsch. und *Zygodon viridissimus* Brid. an alten Buchen waren ebenfalls nichts Seltenes. Auf Waldwegen endlich sammelte ich in grosser Menge die in der Mark seltene *Jungermannia bicrenata* Lindenb. mit schön entwickelten Keimkörnerhäufchen, sowie *J. intermedia* N.v.E. c.fr., *caespiticia* Lindenb., *divaricata* N.v.E. c.fr. und *Scapania nemorosa* N.v.E.

In der Buchheide liegen einige Seen, z. B. der kleine und grosse Wummsee, welche für den Botaniker des Interessanten mehr bieten. Auf einer Moorwiese bei dem ersteren fand sich *Drosera rotundifolia* L. und in dem sie durchschneidenden Graben *Utricularia vulgaris* L. und *Sparganium minimum* Fr. Von Moosen dürfte nur *Sphagnum cymbifolium* Ehrh. c.fr. erwähnt zu werden verdienen. In einem Erlenbruch am Seeufer standen *Calamagrostis lanceolata* Rth., *Circaea luteiana* L. und etwas höher an trockenen Stellen *Carex muricata* L. mit ausgewachsenen Schläuchen. Von den im grossen Wummsee bemerkten Wasserpflanzen erwähne ich nur: *Potamogeton nitens* Web. in Blüthe und Frucht, *P. lucens* L. in Riesenexemplaren, *Ranunculus divaricatus* Schrk. und eine mir schon aus den Seen der Arnswalder Flora bekannte kleine, starre Form von *Chara fragilis* Desv.

An den Ufern des Schwarzen Sees, Zechlin gegenüber, sammelte ich an quelligen Stellen in grosser Menge *Epilobium roseum* (Schr.) Retz. und *Stellaria uliginosa* Murr., und auf dem sandigen Vorlande stand unter der typischen Form nicht selten *Veronica Beccabunga* L. weissblühend. Die steilen, zum Theil bebuschten Abhänge des grossen Zechliner Sees, welche ich in Gesellschaft des Herrn Lehrers Staphel besuchte, beherbergten *Thalictrum flexuosum* Bernh., *Hedera Helix* L., *Dianthus prolifer* L., *Verbascum Thapsus* L., welches übrigens in dortiger Gegend viel häufiger ist als *V. thapsiforme* Schrd., *Equisetum hiemale* L., *Phegopteris Dryopteris* L., *Polypodium vulgare* L. u. s. w. Von schattige Abhänge liebenden Moosen waren hier gemein: *Bryum capillare* Dill. c.fr., *Bartramia pomiformis* Hedw., *Aulacomnium androgynum* Schwgr. und andere. *Salix pentandra* L. habe ich an einem Wiesengraben zwischen dem Wumm- und grossen Zechliner See, sonst nirgends weiter bemerkt.

Bei Zechlin selbst kamen unter anderen Sachen auf „Elsenhöh“, einem reizvollen Aussichtspunkte, *Campanula Rapunculus* L. und *Geranium columbinum* L. vor; *Silene conica* L., von Herrn Staphel schon früher blühend bemerkt, wurde mir von dem genannten Herrn am Fusse der Höhe noch in verkümmerten Fruchtexemplaren gezeigt.

Schliesslich erwähne ich noch, dass in dem nachfolgenden Verzeichnisse auch die in den letzten Jahren aus der Neuruppiner Flora bekannt gewordenen wichtigeren Phanerogamen und Moose Aufnahme

gefunden haben, weil die besprochenen Gegenden in sehr innigem Zusammenhang mit derselben stehen.

Allen den Herren aber, welche mich in so liebenswürdiger Weise auf den Excursionen oder in anderer Weise zu unterstützen die Gefälligkeit gehabt, insbesondere Herrn Professor Dr. Ascherson in Berlin, Herrn Lehrer Barth in Wittstock und Herrn Generalmajor a. D. v. Liebeherr in Havelberg, sage ich hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank.

C. Warnstorf.

Das Gebiet um Nettelbeck bei Putlitz, auf welchem ich in den Schulferien wiederholt botanisirt habe, besitzt nur eine geringe Ausdehnung. Es erstreckt sich von Putlitz nach Norden bis zu den Dörfern Drenkow und Porep (1 Ml.), wird im Osten durch die Ortschaften Weitgendorf und Telschow begrenzt, im Westen durch Lütgendorf und Suckow, sodass sein Durchmesser von Osten nach Westen ebenfalls etwa 1 Meile beträgt. Suckow, Drenkow, Porep sind zur Hälfte preussisch, zur Hälfte mecklenburgisch. Ihre preussischen Antheile gehören nebst Nettelbeck, Telschow und Weitgendorf zur Ost-, Putlitz zur Westpriegnitz. Das Gebiet wird durch einen sandigen, in seinen südlichen Ausläufern stellenweise lehmigen Höhenzug, welcher genau von Osten nach Westen läuft, in einen nördlichen, mehr hügeligen und einen südlichen, fast ebenen Theil geschieden. Der Höhenzug trennt Nettelbeck von Porep und ist in seiner westlichen Hälfte mit einem Streifen von Kiefernwald bedeckt. An seinem Südrande befindet sich ein schmaler Streifen sumpfigen, aus den verschiedensten Bäumen und Sträuchern gemischten Laubwaldes, in welchem der Nettelbeck entspringt; der Waldbestand führt südlich von Porep den Namen Poreper Busch und war in seinem mit Laubholz bestandenen Theile eine ziemlich ergiebige Fundgrube seltenerer Pflanzen. Ein zweiter beachtenswerther Fundort, der unten öfters zu citiren ist, ist eine ziemlich ausgedehnte sandige Heidefläche, die, an einigen Stellen feuchter, unter der dünnen Sandschicht eine schwache Lage leidlich guten, in den benachbarten Dörfern mit Nutzen als Brennmaterial verwendeten Heidétorfes liefert; die Heide führt den Namen „Breiter Ort“ und liegt östlich und südöstlich von Porep. Der vorhin erwähnte Nettelbeck ergiesst sich in die Stepenitz, einen Nebenfluss der Elbe, welcher unser Gebiet ebenfalls in mannigfachen Windungen in der Richtung von Telschow auf Putlitz durchschneidet und von feuchten Wiesenstreifen begrenzt wird.

Die Flora der Umgegend von Putlitz zeigt eine entschiedene Anlehnung an die von Nordwestdeutschland; der Anschluss äussert sich in der grossen Verbreitung von *Erica Tetralix* L., welche ich vom Bahnhof Karstädt der Berlin-Hamburger Eisenbahn bis nach Porep (eine Entfernung von über 4 Meilen) überall reichlich constatirt habe;

ferner in dem Vorhandensein von *Genista anglica* L., in dem reichlichen Vorkommen von *Lonicera Periclymenum* L. an allen Grabenrändern und in allen Gebüsch; endlich finden sich kümmerliche, kaum $\frac{1}{2}$ m hohe Exemplare von *Ilex Aquifolium* L. nicht bloss im Gebüsch des schönen, ein beliebtes Ziel für Ausflüge bildenden Nettelbecker Parks, wo der Strauch allenfalls auch angepflanzt sein könnte, sondern auch mitten im Putlitzer Hainholz, fern von menschlichen Behausungen und unter Verhältnissen, welche die Ursprünglichkeit des Vorkommens als sicher erscheinen lassen.

Der Anschluss an die Meklenburger Flora wird durch das Vorkommen von *Stellaria nemorum* L. und von *Melica uniflora* Retz. hergestellt, der an die Flora der Altmark durch *Scirpus caespitosus* L., welcher bei Klötze zunächst vorkommt und für die Provinz Brandenburg bisher nur in Folge Verwechselung mit anderen *Scirpus*-Arten irrthümlich von verschiedenen Standorten angegeben wurde.

Die Putlitzer Flora wird aber nicht bloss durch das Vorhandensein bestimmter Pflanzen charakterisirt, sondern auch durch das Fehlen anderer, in der Provinz Brandenburg sonst sehr verbreiteter Gewächse. So habe ich trotz wiederholten, absichtlichen Suchens in dem durchforschten Gebiet weder *Thymalus Cyparissius* (L.) Scop., noch *Galium verum* L., noch *Dianthus Carthusianorum* L. auffinden können; ich glaube mit Bestimmtheit die gänzliche Abwesenheit dieser drei Pflanzen behaupten zu dürfen. Die erste ist eine Pflanze, welche nach Norden hin verschwindet; ihr Fehlen ist auch schon für die Gegend von Prenzlau und Königsberg i. N. constatirt worden. Die zweite ist, wie mir Herr Prof. Ascherson mittheilte, eine auch anderwärts stellenweise fehlende Pflanze; z. B. ist sie in der Oberlausitz selten. Die dritte ist eine entschiedene Continentalpflanze, die nach Nordwesten hin überhaupt seltener wird, in Westfalen und England ganz fehlt.

So steht Putlitz auf der Grenze des engeren nordwestlichen Seeklimas und des continentaleren Klimas der Binnenländer.

Vielleicht habe ich in den nächsten Jahren Gelegenheit, das Gebiet meiner Forschungen noch weiter auszudehnen.¹⁾

Berlin, September 1879.

E. Köhne.

Abkürzungen:

B. = Barth,

H. = Havelberg,

K. = Köhne,

P. = Potonié,

Pu. = Putlitz,

Rp. = Neuruppin,

W. = Wittstock,

Z. = Zechlin.

Ein ! hinter der Standortsangabe bedeutet, dass ich (Warnstorf) die betreffende Pflanze dort selbst beobachtet.

¹⁾ Herr C. Warnstorf hatte die Güte, auf meine Bitte die Einschaltung meiner Beobachtungen zwischen die seinigen freundlichst zuzulassen.

Systematische Zusammenstellung der wichtigeren beobachteten Phanerogamen, Gefässkryptogamen und Moose.

A. Phanerogamen.

Fam. *Ranunculaceae* Juss.

- Clematis recta* L. Sehr schön auf Spiegelberg bei Neustadt a. D., auch bei Z. aufgefunden B. (Wohl kaum einheimisch!)
- Thalictrum flexuosum* Bernh. Z. Abhänge am grossen Zechliner See!
- Hepatica triloba* Gil. Z. Buchheide an den Wumm-Seen! Pu. Nettelbecker Park am Sabelbeck K.
- Pulsatilla pratensis* Mill. In der Umgegend von W. selten B. (Pu. Kukuksberg bei Suckow, dicht jenseits d. Meklenburger Grenze K.)
- Adonis aestivalis* L. b) *citrinus* Hoffm. (als Art.) H. Zw. Werben und Rengerslage P.
- Batrachium divaricatum* Wimm. Z. Im gr. Wumm-See! Pu. Torfstich im Breiten Ort K.
- Ranunculus Lingua* L. Z. Mühlenteich im Dorfe Zechlin! Pu. Torfstich im Breiten Ort K.
- R. lanuginosus* L. W. In der Stadtforst B.
- R. arvensis* L. H. Wische, sehr häufig P.
- Nigella arvensis* L. Rp. Aecker auf dem Weinberge von einem Seminaristen aufgefunden; ich habe Exemplare gesehen.
- Actaea spicata* L. Rp. Sehr selten an Waldrändern beim Knüppeldamm vor Boltenmühle! W. in der Stadtforst ebenfalls selten B.

Fam. *Papaveraceae* DC.

- Papaver dubium* L. Pu. Weit häufiger als die anderen Arten K. (P. *Rhoeas* noch nicht gefunden.)

Fam. *Cruciferae* Juss.

- Nasturtium fontanum* Lmk. (Aschs.) Pu. Nettelbeck K.
- Barbarea lyrata* (Gil.) Aschs. H. Schöneberg am Deich P.
- B. stricta* Andrz. H. An der Elbe bei Räbel etc. P.
- Turritis glabra* L. H. P.
- Cardamine amara* L. Pu. Poreper Busch K.
- Erysimum hieracifolium* L. a) *strictum* Fl. Wett. (als Art.) H. Schöneberg am Deich ziemlich viel P.
- Chelearia Armoracia* L. Pu. Am Kapellenberg in Nettelbeck verwildert K.
- Camelina microcarpa* Andrz. Pu. Nettelbeck K.
- C. sativa* (L.) Crtz. a) *dentata* (Willd.) Pers. Pu. Leinacker bei Weitgendorf K.
- Thlaspi arvense* L. Pu. K.
- Lepidium Draba* L. Rp. Am Wege bei der Neuen Mühle!
- L. virginicum* L. Rp. Aecker vor Kränzlin! (Vgl. Sitzber. 1879. S. 127.)

L. campestre R.Br. Rp. Auf Aeckern vor Kränzlin!

Coronopus Ruellii All. H. Auf Schutt a. d. Havel!

Neslea panniculata Desv. Z. Auf Aeckern!

Fam. *Droseraceae* DC.

Drosera rotundifolia L. W. Auf Torfwiesen B. Z. Am kleinen Wummsee! Pu. Verbreitet K.

D. anglica Huds. und *intermedia* Hayne. W. Mit voriger an ähnlichen Standorten B.

Fam. *Silenaceae* DC.

Tunica prolifera Scop. Z. Abhänge am grossen Zechliner See! (Pu. Kastenbergl bei Suckow, dicht jenseit der Meklenburger Grenze K.)

Dianthus Armeria L. Pu. Nettelbeck am Krumbecker Wege und an Gräben nördlich davon K.

D. Armeria × *deltoides*, ebendasselbst 1 Exemplar am Südrande des Weges 1878 und 1879 beobachtet K.

Vaccaria parviflora Mneh. Rp. Vor mehreren Jahren sehr zahlreich zwischen *Lupinus luteus* L. auf Aeckern hinter dem neuen Kirchhofe beobachtet! Auch bei W. bemerkt von B.

Silene gallica L. Rp. Unter Getreide vorm Rheinsberger Thore!

S. conica L. Z. Am Wege bei Elsenhöf von Staphel aufgefunden.

Viscaria vulgaris Röhling. Rp. Am Ufer des Klappgrabens vor Storbeck! Pu. Poreper Busch K.

Melandryum rubrum Greke. W. Am Walde B.

Fam. *Alsiniaceae* DC.

Stellaria nemorum L. Pu. Poreper Busch K.

S. uliginosa Murr. Ebendasselbst K.

Fam. *Malvaceae* R.Br.

Malva Alcea L. nebst b) *fastigiata* Cav. u. c) *excisa* Rehb., oft alle 3 Formen unmittelbar bei einander. Pu. Nettelbeck K.

Fam. *Hypericaceae* DC.

Hypericum montanum L. W. Stadtforst B. Z. Buchheide vor Zempow!

Fam. *Geraniaceae* DC.

Geranium pratense L. Bei W. an verschiedenen Stellen von B. aufgefunden; jedoch jetzt schon sparsam.

G. silvaticum L. Rp. Von dem verstorbenen Kreisphysikus Dr. Schultze bei Monplaisir entdeckt.

G. palustre L. Pu. Selten, nur in den Dörfern Porep und Telschow K.

G. sanguineum L. W. Auf dem Kirchhofe B.

G. dissectum L. Rp. Auf Aeckern vor Kränzlin! Pu. Aecker beim Nettelbecker Buschkoppelholz und im Nettelbecker Pächtergarten auf angesätem Rasen K.¹⁾

¹⁾ *G. dissectum* L. kommt mit *Sherardia arvensis* L. gemeinsam vor auf angesätem Rasen: 1. im Lichterfelder Park I. Urban, 2. im Park zu Falkenberg bei Berlin

G. columbinum L. Rp. Abhänge bei Bienenwalde und vor Boltenmühle;
Z. Elsenhöf! Pu. Auf Lehmaecker und in Lehmgruben bei Nettel-
beck und Porep K.

Fam. *Balsaminaceae* Rich.

Impatiens Noli tangere L. Pu. Poreper Busch K.

Fam. *Papilionaceae* L.

Sarothamnus scoparius (L.) Koch. Heisst bei Putlitz Hasenbrahm K.
H. Auf dem linken Elbufer sehr selten, nur nördlich von Falken-
berg einen Strauch gesehen P.

Ulex europaeus L. W. In der Stadtforst selten B.

Genista pilosa L. H. Domheide! Pu. Breiter Ort K.

G. tinctoria L. Pu. Breiter Ort K.

G. anglica L. Pu. Ochsenkoppel zwischen Weitgendorf und Nettel-
beck; im Breiten Ort verbreitet K.

Medicago arabica All. und *M. hispida* Urban. Rp. Bei der Zippelförder
Walkmühle auf Wollabfällen in Prachtexemplaren! Die Samen
beider Arten sind durch Cap'sche Wolle eingeführt. Uebrigens
sind die mit hakenförmig gebogenen Stacheln besetzten Hülsen
mancher Arten den Fabrikanten resp. den Wollreinigern sehr wohl
bekannt und ihnen als „Kletten“ sehr verhasst.

Trifolium pratense L. Ganz zottige Form. Pu. Colonie Roeschken-
dorf K.

T. hybridum L. Pu. Rieselwiese und Ziegelwiese bei Nettelbeck K.

Coronilla varia L. W. Selten B. Kommt auch bei Rp. fast gar nicht
vor! Fehlt bei Pu. K.

Astragalus glycyphyllos L. Pu. Nettelbeck beim Eiskellerberg K.

Vicia cassubica L. Rp. Kiefernsonnung vor Wallitz!

Lathyrus silvester L. Rp. Kelegitz bei Treskow! Pu. Poreper Busch
und Porep nach Drenkow hin K.

Fam. *Rosaceae* Juss.

Ulmaria pentapetala Gil. a) *glauca* Schultz und b) *denudata* Presl. Pu.
Gleich häufig K.

Spiraea Filipendula L. W. Bei Hottenburg B.

Rubus suberectus Anders. H. Domheide; bei Rp. eine der häufigsten
Formen!

R. plicatus W. u. N. var. *polypetala* C.W. Rp. Zw. dem Weinberg und
Judenkirchhof!

R. candicans Bl. et Fing. Rp. Schlucht bei Boltenmühle!

R. Sprengelii W. u. N. H. Domheide sehr häufig. Rp. Waldrand bei
Fristow!

R. villosus Köhler. Rp. Häufig!

K., 3. im Nettelbecker Pächtergarten K. (Desgl. auch in den Anlagen in Frank-
furt a. O. Huth! und früher im Lustgarten in Berlin Ascherson.)

R. Radula W. u. N. Rp. Selten, nur beim Altruppiner Chaussee-
hause bemerkt!

R. platycephalus Focke. ? Zu den *Radulae* gehört eine Form, welche von mir bereits seit mehreren Jahren in der Kiefern-schonung hinter dem Altruppiner Chaussee-
hause beobachtet, bis jetzt aber von unseren ersten deutschen Brombeerkennern noch nicht mit Sicherheit erkannt worden ist. Herr G. Braun in Braunschweig zieht sie zu oben-
genannter Art, welche bis jetzt aber nur in Wäldern um Waging und Traunstein in Oberbaiern von Dr. Progel aufgefunden wurde. (Vergl. Focke, Syn. Rub. germ. p. 329.) Um auf vorstehende Brombeere aufmerksam zu machen, lasse ich nachstehend eine vollständige Beschreibung nach der Natur folgen. — Niedriger Strauch; Schösslinge niederliegend, unterwärts rundlich, oberwärts kantig, überall behaart, unbereift, ungleich-stachelig und mit zerstreuten Stacheldrüsen besetzt; die grösseren Stacheln 2—3 mm lang, aus breiterem Grunde allmählich pfriemenförmig und ein wenig nach rückwärts geneigt. Blätter meist 3zählig oder durch Theilung der sehr kurz gestielten Seitenblättchen fussförmig 4—5zählig; das Endblättchen eiförmig, plötzlich lang zugespitzt, sein Stiel etwa $\frac{1}{4}$ so lang; sämmtliche Blättchen derb, beiderseits mattgrün und behaart; Blattstiel oberseits flach, Nebenblättchen sehr schmal und bis 5 mm von der Blattbasis entfernt. Rispe kurz, nach oben verbreitert, durchblättert, behaart und dicht mit Pfriemenstacheln, rothen Stacheldrüsen und kürzeren Drüsenborsten besetzt, wodurch die Achsen braunroth gefärbt erscheinen; untere Rispenäste meist 3 blüthig. Kelch grünlich, behaart, drüsenborstig und zur Blüthezeit zurückgeschlagen. Kronenblätter weiss oder schwach röthlich, schmal, allmählich in den deutlich abgesetzten Nagel verschmälert, spitz oder stumpflich, während des Blühens sich lange nicht mit den Rändern deckend, unterseits und besonders am Rande behaart; die röthlichen Staubgefässe die fast ebenso gefärbten Griffel überragend. Früchte schwarz, Früchtchen klein, sehr gedrängt, Kelchzipfel an der Frucht zurückgeschlagen. — Blüthezeit: Juli.

Aus der Gruppe der *Corylifolii* kommen hier zwei auffallende Formen vor, welche so bedeutend von einander abweichen, dass man meinen sollte, gute, specifisch von einander verschiedene Arten vor sich zu haben. Die eine Form wurde früher von Focke zu *Rubus Wahlbergii* Arrh., die andere zu *R. pruinosis* Arrh. gezogen; da dieselben indessen von beiden immer noch abweichen, so gebe ich von ihnen nachfolgend ebenfalls eine nach lebendem Material entworfene Beschreibung, damit festgestellt werden kann, welchen Verbreitungsbezirk sie in unserer Mark resp. in Deutschland haben.

Rubus Wahlbergii Arrh. ? (Vgl. Focke, Syn. Rub. germ. p. 400.) Kräftiger Strauch; Schösslinge stark bogig-aufstrebend und dann niederliegend, oder in Gebüschten klimmend, sehr lang, rundlich-stumpf-

kantig, stark bläulich bereift und dicht mit ziemlich langen, geraden, sowie kleineren Stacheln und wenigen Stieldrüsen besetzt. Blätter 3- oder meist 5 zählig; jung oberseits stark glänzend, später matt, auf beiden Seiten grün; Oberseite fast kahl, unterseits dicht abstehend behaart; am Rande wellig-kraus und eingeschnitten gezähnt. Endblättchen gross, rundlich, herzförmig, mit lang vorgezogener Spitze, sein Stiel halb so lang; Seitenblättchen kurz gestielt, die unteren sitzend; gemeinschaftlicher Blattstiel oberseits rinnig. Rispenzweige oft sehr verlängert, unten mit 5-, oben mit 3zähligen, 3theiligen und ganzen Blättern durchsetzt; Rispe verhältnissmässig wenigblüthig, ihr Bau wie bei *R. caesius*. Blüthen sehr gross, Kronenblätter weiss, fast kreisrund, Nagel sehr kurz. Staubgefässe die grünlichen Griffel weit überragend. Kelch graufilzig und drüsig wie die Blütenstiele, anfänglich abstehend, später der Frucht angedrückt; letztere oft fehlschlagend, aus grossen Früchtchen zusammengesetzt, schwarz, unbereift.

Rubus pruinosis Arrh. ? (Vgl. Focke, Syn. Rub. germ. p. 405.) Mässig kräftiger Strauch. Schösslinge stielrund, kahl, unbereift, drüsenlos und nur mit gleichförmigen, ziemlich langen, geraden Pfriemenstacheln besetzt; anfangs fast aufrecht, später niedergebogen und wurzelnd. Blätter 3zählig oder durch Theilung der Seitenblättchen fussförmig 5zählig, das Endblättchen gross, an der Basis am breitesten und deutlich herzförmig, nicht selten tief 3lappig, Stiel desselben etwa $\frac{1}{3}$ seiner Länge erreichend, alle Blättchen eingeschnitten gesägt, beiderseits grün und fast kahl; Blattstiel behaart, oberseits gefurcht und mit wenigen graden, pfriemlichen Stacheln besetzt. Rispe kurz und gedrungen oder verlängert, dicht behaart, mit kurzen rothen Drüsen besetzt und unbeblättert. Rispenäste 2-, selten mehrblüthig. Kelch grauzottig und drüsig, zur Blüthezeit abstehend. Kronenblätter blassrosenroth, breit eiförmig, gefaltet und unterseits behaart. Staubgefässe weiss, mehrreihig und fast von gleicher Höhe mit den röthlichen Griffeln. Fruchtknoten kahl. Früchte oft fehlschlagend, armbeerig, schwarz, Kelch angedrückt. —

Diese Form ist hier bei Rp. sehr verbreitet; ich beobachtete sie am Waldrande vor dem Altruppinen Chausseeause, im Walde hinter der neuen Mühle und an Waldrändern bei Molchow.

Rubus saxatilis L. Rp. In Prachtexemplaren in einem Graben am

Wege vor Kunsterspring; im Walde zw. Basdorf u. Neu-Glienieke!

R. caesius $\times$ *Idaeus*. Rp. Am Holzhofe. Stets unfruchtbar!

Fragaria moschata Duchesne. Rp. In Hecken des alten Kirchhofs zahlreich!

Potentilla colina Wib. Rp. Sonnige Hügel an der Lanke, Wuthenow gegenüber sehr zahlreich!

P. procumbens Sibth. Z. Buchheide und Zechliner Forst häufig! Pu. Hainholz; Ziegelwiese bei Nettelbeck K.

P. cinerea Chaix. Rp. Mit *P. collina* gesellschaftlich!

P. alba L. Rp. Hinter der neuen Mühle am Molchowsee vor Jahren einmal gefunden!

Alchemilla vulgaris L. Rp. Die kahle und zottige Form auf Viehtriften nicht selten! W. Selten auf dem Felde an Gräben B.

A. arvensis (L.) Scop. Pu. Häufig K.

Agrimonia odorata Mill. Pu. Am Rande der Ochsenkoppel dicht bei Telschow K.

Fam. *Onagraceae* Juss.

Epilobium angustifolium L. z. Th. Pu. Nettelbeck K.

E. hirsutum L. z. Th. Pu. Nettelbeck verbreitet K.

E. montanum L. Rp. In Laubwäldern häufig! Auch bei W. B. Pu. Verbreitet K.

E. roseum Retz. Z. Quellige Stellen am Schwarzen See! Pu. Nettelbeck K.

E. tetragonum L. z. Th. Rp. An Tümpeln in Sandausstichen bei Altruppin. Hier auch einen Bastard von *E. tetragonum* u. *parviflorum* Retz. bemerkt!

E. obscurum (Schr.) Rehbch. Pu. Nettelbeck an verschiedenen Stellen beim Poreper Busch K.

Circaea lutetiana L. Z. Quelliges Elsenbruch beim kleinen Wummsee! Pu. Selten, nur im Nettelbecker Buschkoppelholz sparsam K.

C. intermedia Ehrh. Pu. Poreper Busch, Südostende, unter einer Erle etwa 2 qm dicht bedeckend K.

Fam. *Callitrichaceae* Lk.

Callitriche hamulata Kütz. Rp. In einem Graben der Mesche vorm Gänsepfuhl!

Fam. *Lythraceae* Juss.

Peplis Portula L. Z. Buchheide an einem Waldtümpel am Wege nach Zempow! Pu. Im Hainholz, bei Telschow und im Breiten Ort K.

Fam. *Portulacaceae* Juss.

Montia minor Gmel. Rp. Auf feuchten Aeckern in der Nähe des Gänsepfuhls!

Fam. *Paronychiaceae* St. Hil.

Illecebrum verticillatum L. Rp. Auf Aeckern bei Monplaisir! W. Auf Aeckern verbreitet B. Pu. bis Porep verbreitet K.

Fam. *Crassulaceae* DC.

Sedum maximum (L.) Suter. Pu. Dürre Anhöhe nordwestl. v. Telschow K.

S. reflexum L. Pu. Kapellenberg in Nettelbeck K.

Fam. *Grossulariaceae* DC.

Ribes nigrum L. Pu. Nettelbecker Park am Sabelbeck K.

Fam. *Umbelliferae* Juss.

Sanicula europaea L. W. Durch die ganze Forst verbreitet B.

Selinum Carvifolia L. Pu. Ziegelwiese bei Nettelbeck und Wiese im Poreper Busch K.

Peucedanum Oreoselinum Mueh. Rp. Wallitz! Pu. Anhöhe nordwestl. von Telschow K.

Conium maculatum L. Pu. In Nettelbeck häufig, zuweilen 2,4 m hoch.
Fam. *Araliaceae* Juss.

Hederu Helix L. Z. Abhänge am gr. Zeehliner See! Pu. Telschower Busch am Sabelbeck K.

Fam. *Caprifoliaceae* Juss.

Lonicera Periclymenum L. Pu. Sehr verbreitet K.

Linnaea borealis L. Z. In der Zeehliner und Altruppiner Forst zw. Wallitz und Basdorf den Moosboden stellenweise buchstäblich mehrere qm weit mit einem dichten Teppich bedeckend und nicht selten Früchte mit Samen reifend!

Fam. *Rubiaceae* Juss.

Sherardia arvensis L. Rp. Auf Aeckern überaus selten, allein öfter mit Grassamen eingeschleppt, z. B. auf Gentzrode. Bei Quedlinburg fand ich häufig Exemplare mit weisser Krone! W. Seit einigen Jahren vor dem Gröper Thore B. Pu. Aecker bei Nettelbeck nördlich und westlich; auf angesätem Rasen im Orte selbst, sowie in Silmersdorf (vgl. oben die Anmerkung zu *Geranium dissectum* auf S. 153.) K.

Asperula orientalis Boiss. et Hohenack. Rp. Aecker zw. Runkelrüben Sept. 1877. (Vgl. Sitzungsber. 1878, S. XXIX.)

A. odorata L. W. Sehr verbreitet in der Stadtforst B. Pu. Verbreitet K.

Galium Cruciata (L.) Scop. H. Schöneberg am Deich P.

G. Aparine L. b) *Vaillantii* DC. Z. Auf Aeckern häufig!

G. rotundifolium L. Rp. Im Walde bei Pfefferteich vom Seminarlehrer Wonneberger entdeckt; hier überaus häufig! (Vgl. Sitz.-Ber. 1878, S. 82.)

Fam. *Valerianaceae* DC.

Valeriana sambucifolia Mikan. Pu. Tiefschattiges Gebüsch um Nettelbeck nicht selten, schon abgeblüht, wenn *V. officinalis* zu blühen anfängt K.

Fam. *Dipsacaceae* DC.

Dipsacus silvester Mill. H. Um Werben, Rengerslage etc. P.

Scabiosa Columbaria L. H. Domheide!

Fam. *Compositae* Adans.

Petasites tomentosus (Ehrh.) DC. Elbe bei Räbel und Schöneberg am Deich P.

Inula Helianum L. W. Vor dem Röbler Thore und bei Kl.-Hasslow B.

Ambrosia artemisiifolia L. Rp. 1874. (Vgl. Verhandl. 1874, S. XX.)

Bidens tripartita L. var. ? *fallax* C.W. An den Ufern des Ruppiner Sees beobachtete ich seit einigen Jahren eine *Bidens*-Form, welche

auf den ersten Blick so bedeutend von danebenstehendem *B. tripartitus* L. und *cernuus* L. abweicht, dass man sie schwer mit der einen oder der anderen Species vereinigen kann. Habituell gleicht sie bis auf die meistens ungetheilten Stengelblätter mehr dem *B. tripartitus*, während Blattform und die Zahl der Fruchtgrannen mehr auf *B. cernuus* hinweisen. Wenn die Herren Professoren Kerner und Ascherson dieselbe nur als Form von *B. tripartitus* ansehen, so kann ich mir das nur daraus erklären, dass getrocknete Exemplare viel von ihren Eigenthümlichkeiten, z. B. den nie fehlenden Glanz der Blätter, einbüßen. Dieser eigenthümliche Blattglanz, die fast wimperlosen äusseren Hüllblättchen, die 4—5 Grannen tragenden Früchte und die meist ungetheilten Blätter sind nach meiner Ueberzeugung Merkmale genug, um diese Pflanze stets sicher von allen Formen der beiden einheimischen Arten unterscheiden zu können. — Die Exemplare, welche ich von Herrn Grantzow aus der Umgegend von Hindenburg bei Prenzlau erhielt, gehörten unstreitig zu *B. tripartitus*, weil die Früchte nur zwei Grannen tragen. Die Pflanze findet sich in der Mark gewiss auch anderwärts, und mache ich hiermit auf dieselbe aufmerksam. Obwohl ich glaube, dass diese Form sich bei weiterer Prüfung als eigene Art herausstellen wird, so scheint es vorläufig vorsichtiger, sie als Form des *B. tripartitus*, der sie jedenfalls näher steht, aufzuführen.

Filago germanica L. Rp. Auf Aeckern bei Treskow! Z. In der Bucheide vor Zempow! Pu. Um Nettelbeck nicht selten K.

Helichrysum arenarium DC. var. *aurantiacum* C.Z. Z. Auf Sandfeldern in der Nähe von Wallitz!

Anthemis tinctoria L. W. Kirchhof B.

Cladanthus arabicus (L.) Cass. Rp. Unter Möhren bei Herzberg. (Vgl. Verhandl. 1876, S. 1L.)

Arnica montana L. W. Stellenweise häufig B. Pu. Bei Nettelbeck im Breiten Ort und in der Ochsenkoppel in Menge K.

Senecio vernalis W.K. In der Wische nur an wenigen Orten u. spärlich P.

S. vulgaris × *vernalis* Ritschl. Rp. In einer Eichenschonung bei Gnewikow!

S. aquaticus Huds. H. Am Eingange der Domheide auf feuchten Triften und Rp. auf Aeckern am Wall!

Lappa officinalis All. Pu. Gebüsch bei Porep K.

Cirsium palustre Scop. Rp. Auf Wiesen der Mesche nicht selten weissblühend! Selten so: Pu. Breiter Ort K.

C. acaule All. var. *caulescens* Pers. Rp. auf Wiesen der Mesche!

C. palustri-oleraceum Naeg. Rp. Auf Wiesen unter den Eltern! Pu. Rieselwiese in Nettelbeck K.

C. oleraceo-acaulis Hampe. Rp. Meschewiesen unter den Eltern!

- Centaurea Jacea* L. Rp. Auf Wiesen der Mesche weissblühend!
Arnooseris minima (L.) Lk. Pu. Um Nettelbeck verbreitet K.
Thrinicia hirta Rth. Rp. Auf Triften sehr gemein!
Picris hieracioides L. Pu. Nettelbeck am Wege nach Krumbeck K.
Chondrilla juncea L. Formen, welche fast als c) *latifolia* M.B. anzusehen sind, Pu. Nettelbeck am Kapellenberg K.
Hieracium Auricula L. H. Rengerslage P.
H. praealtum Vill. Rp. Stadtmauer!
H. umbellatum L. Z. Bei Wallitz auf dürrem Sandboden!
H. pratensi-Pilosella Wimm. Rp. Auf Wiesen bei Zippelsförde unter den Eltern!
H. pratense Tausch. Pu. Nettelbeck am Kapellenberg südlich K.

Fam. *Campanulaceae* Juss.

- Phyteuma spicatum* L. W. In der Stadtforst B. Pu. Poreper Busch K.
Campanula Trachelium L. Pu. Bei Porep und Telschow K.
C. Rapunculus L. Z. Elsenhöf!

Fam. *Siphonandraceae* Juss.

- Vaccinium Ozycoccus* L. W. Auf Sumpfwiesen B. Pu. Im Breiten Ort K.

Fam. *Ericaceae* Klotzsch.

- Erica Tetralix* L. Von Karstädt bis Porep bei Pu. häufig und meist mit *Calluna vulgaris* (L.) Salisb. vermenzt K.

Fam. *Rhododendraceae* Klotzsch.

- Ledum palustre* L. W. Auf Wiesen nach Berlinchen zu B.

Fam. *Hypopityacae* Klotzsch.

- Pirola chlorantha* Sw. Rp. In trockenen Kiefernwäldern zieml. häufig!
W. Stadtforst B.

- P. uniflora* L. Rp. In Laubwäldern sehr verbreitet! W. Stadtforst B.
Chimophila umbellata Nutt. Rp. Im Walde zw. Neu-Glienieke und dem Hohlen Baum! W. Stadtforst B.

- Monotropa Hypopitys* L. Bei Rp. u. W. in den Waldungen gemein B.!
Pu. im Poreper Busch K.

- Ilex Aquifolium* L. Pu. Kümmerliche Exemplare mitten im Hainholz sicher wild, im Nettelbecker Park wahrscheinlich auch wild K.

Fam. *Gentianaceae* Juss.

- Gentiana Pneumonanthe* L. W. Wiesen bei Babitz B. Pu. Im Breiten Ort K.

Fam. *Boraginaceae* Desv.

- Pulmonaria officinalis* L. W. In der Stadtforst B.

- Myosotis caespitosa* Schultz. Z. Auf Tümpeln zw. Dorf und Flecken Zechlin! Pu. Bei Nettelbeck an verschiedenen Stellen K.

- M. versicolor* (Pers.) Sm. H. Wische ziemlich häufig P. Pu. Wiese im Poreper Busch und anderwärts K.

- M. sparsiflora* Mik. H. Schöneberg am Deich P.

Fam. *Solanaceae* Juss.

Solanum nigrum L. var. *stenopetalum* A.Br. Rp. In Gemüsegärten bei Wuthenow am See!

Scopolia carniolica Jacq. Rp. In den Anlagen bei den Militairschiessständen rechts am Wege nach dem Weinberge!

Atropa Belladonna L. W. In der Nähe des Förster-Etablissements Natteheide B., sicher wild. Ueber das Vorkommen dieser Pflanze in der Priegnitz schreibt mir Herr Barth, dass er sicher annehme, dieselbe gehöre unserem Florengebiete an, da sie auch in der Umgebung von Pritzwalk häufig angegeben wird.

Fam. *Scrophulariaceae* R.Br.

Verbascum Thapsus L. Z. In der ganzen Gegend viel häufiger als *V. thapsiforme* Schrödl!

V. Blattaria L. Rp. Wurde mir vor einigen Jahren aus einem Stadtgarten von einem Knaben als dort verwildert überbracht!

Scrophularia nodosa L. In einer Waldschlucht vor Boltenmühle fand ich in d. J. einige Exemplare mit 3zähligen Blattquirlen!

S. alata Gil. nebst b) *Neesii* Wrtg. Pu. Um Nettelbeck an verschiedenen Stellen K.

Linaria minor Desf. Rp. In der Nähe von Tuchfabriken häufig! W. Bei der Marienkirche B.

L. Elatine Mill. W. Am Wall B.

L. vulgaris Mill. Von dieser Art beobachtete ich unlängst auf dem hiesigen Holzhoft Exemplare mit Pelorien, und zwar mit seitennicht endständigen!

Gratiola officinalis L. W. In der Nähe von Christdorf B. Fehlt in der Ruppiner Flora ganz!

Digitalis ambigua Murr. W. Stadtfurst B.

Veronica longifolia L. H. Hinter den Elbdeichen am Mühlenholz häufig!

V. officinalis L. var. *spadana* Lej. Rp. Monplaisir! Eine eigenthümliche Form mit rispigen Blütenständen.

Pedicularis silvatica L. Pu. Wiese im Poreper Busch und im Breiten Ort K.

Lathraea Squamaria L. W. Am Eingange der Forst B.

Melampyrum nemorosum L. Pu. Ziemlich verbreitet K.

Fam. *Labiatae* Juss.

Hyssopus officinalis L. Nettelbeck an der Trennungstelle der Wege nach Weitendorf und Pu. verwildert, 1878 und 1879, K.

Lamium maculatum L. W. An vielen Stellen, häufig B. Fehlt in der Ruppiner Flora! Bei Quedlinburg fand ich am Bodeufer Exempl. mit weisser Krone! Pu. bis Porep sehr häufig K.

Galeobdolon luteum Huds. W. Stadtfurst B. Pu. Im Poreper Busch und Telschower Busch K.

Galeopsis Ladanum L. Rp. Aecker bei Gühlen-Gliencke! Pu. bis Nettelbeck nicht selten K.

G. Tetrabit L. Kommt hier sehr häufig mit weisser Blumenkrone vor!
G. speciosa Mill. Pu. bis Porep verbreitet, stellenweise massenhaft K.
Stachys silvatica L. Pu. Verbreitet $\frac{1}{2}$ K.

S. arvensis L. Pu. Bei Colonie Röschkendorf im Chausseegraben K.
S. annua L. Rp. Auf Kartoffeläckern vor Kränzlin!
S. recta L. W. Scharfenberg B.

Scutellaria hastifolia L. H. In der Nähe des Mühlenholzes häufig!
Brunella vulgaris L. z. Th. Pu. Bei Nettelbeck auf einer kleinen Stelle
an hundert Exemplare weissblühend K.
Ajuga pyramidalis L. W. Stadtforst B.

Fam. *Lentibulariaceae* Rich.

Pinguicula vulgaris L. W. Wiese an der Stadtforst B. Z. Zw. Zempow
und Säwikow auf Moorboden!

Utricularia vulgaris L. Z. Moorgraben am kleinen Wummsee!
U. minor L. Pu. Torflöcher im Breiten Ort K.

Fam. *Primulaceae* Vent.

Centunculus minimus L. Pu. Um Nettelbeck an mehreren Stellen K.
Androsaces septentrionalis L. Rp. Auf Brachäckern hinter Bechlin vom
Seminarlehrer Wonneberger entdeckt und mir freundlichst mit-
getheilt. Zweiter Standort in der Provinz Brandenburg.
Trientalis europaea L. Z. Buchheide B.

Fam. *Amarantaceae* Juss.

Amarantus melancholicus L. d) *parvifolius* Moq. Tand. Rp. 1874. (Vgl.
Verhandl. 1878, S. XXIX.)

Fam. *Chenopodiaceae* Vent.

Chenopodium polyspermum L. Pu. Im Nettelbecker Garten K.

Fam. *Polygonaceae* Juss.

Rumex conglomeratus Murr. Mit unbeblätterten Scheintrauben. Pu.
Buschkoppelholz bei Nettelbeck $\frac{1}{2}$ K.
R. sanguineus L. 1) *viridis* Sm. Pu. und Nettelbeck in schattigem Laub-
gehölz sehr verbreitet K.

R. crispus L. Heisst bei Pu. Lorke K.
Polygonum minus Huds. Pu. Trift an der Ostseite von Porep K.

Fam. *Aristolochiaceae* Juss.

Aristolochia Clematitis L. W. Vor dem Gröper Thore B.

Fam. *Euphorbiaceae* Kl. et Gke.

Euphorbia palustris L. H. In der Wische, in der Elbe und in Gräben
fast überall P.

E. Esula L. H. Wische häufig P.
E. Cypris L. Wische und an der Elbe bei Räbel und H. gesehen P.

Fam. *Acalyphaceae* Kl. et Gke.

Mercurialis perennis L. W. Stadtforst bei Zabel B. Pu. bis Porep,
an geeigneten Standorten massenhaft K.

M. annua L. Rp. Selten, im vorigen Jahre zum ersten Male in Obst-

gärten vor dem Rheinsberger Thore bemerkt! W. An Zäunen vor dem Gröper Thore B.

Fam. *Urticaceae* Endl.

Parietaria officinalis L. Rp. In der Nähe der Stadt am Wall, in den Anlagen und an Zäunen sehr häufig. Z. Im Garten des Gasthofsbesitzers Müller von Staphel aufgefunden!

Fam. *Salicaceae* Rich.

Salix pentandra L. Z. An einem Graben zw. dem Bramin- und gr. Zechliner See! Pu. Im Breiten Ort mehrfach K.

S. aurita × *repens*. Rp. Am Seeufer vor und in Sandgruben bei Altruppin!

Fam. *Juncaginaceae* Rich.

Triglochin maritima L. H. Nördl. von Rengerslage P. W. Auf verschiedenen Wiesen B.

Fam. *Potameae* Juss.

Potamogeton alpinus Balbis. Pu. In der Stepenitz, Sabelbeck bei Nettelbeck, Gräben im Breiten Ort K. var. *obscurus* DC. Rp. Mühlteich bei Kunsterspring!

P. nitens Web. Z. Im gr. Wummsee sehr häufig!

P. pusillus L. c) *tenuissimus* M. et K. Pu. Torflöcher im Breiten Ort K.

Fam. *Orchidaceae* Juss.

Orchis Morio L. H. Wische häufiger als *O. latifolia* L.; auch ein Exemplar weissblühend P.

O. incarnata L. var. *ochroleuca* Wüstnei. Rp. Tiefe Sümpfe am Gänsepfuhl! Kommt auch öfter mit ganz weissen Kronen vor, wie *O. Rivini* Gouan!

Gymnadenia conopsea (L.) R.Br. Pu. bis Porep sehr verbreitet K.

Epipactis latifolia All. W. Stadtforst häufig B. Pu. Am Kapellenberg in Nettelbeck K.

E. palustris (L.) Crtz. Pu. Rieselwiese bei Nettelbeck K.

Neottia Nidus avis Rich. W. Stadtforst nicht selten B.

N. ovata (L.) Bl. et Fingerh. Pu. Poreper Busch und anderwärts K.

Goodyera repens R.Br. W. Beim Theerofen in der Stadtforst B.

Fam. *Liliaceae* DC.

Ornithogalum umbellatum L. H. Schöneberg am Deich P.

Anthericum Liliago L. W. Stadtforst B.

Allium Schoenoprasum L. H. Elbe bei Werben P.

Paris quadrifolius L. W. Rothe Mühle und Stadtforst B. Pu. Poreper Busch, Telschower Busch K.

Polygonatum multiflorum (L.) All. Pu. Poreper Busch, Telschower Busch K.

Convallaria majalis L. Pu. Poreper Busch K.

Fam. *Juncaceae* Bartl.

- Juncus diffusus* Hoppe. Rp. Am jenseitigen Seeufer und an Gräben bei Nietwerder!
J. Tenagea Ehrh. Pu. im Breiten Ort K.
J. silvaticus Reichard. Z. An Tümpeln links am Wege nach Lahune! Pu. Nettelbeck K.
J. atratus Krocke. H. Wasserlachen an d. Elbdeichen beim Mühlenholz!
Luzula angustifolia Grke. Hält Herr Professor Ascherson für eine Form von *L. campestris* L. H. Domheide in Elsgebüsch!

Fam. *Cyperaceae* Juss.

- Cyperus congestus* Vahl. Rp. Am Seeufer verschleppt. (Vgl. Sitz.-Ber. 1878, S. 109.)
Rhynchospora alba (L.) Vahl z. Th. Pu. Im Breiten Ort K.
Helcocharis acicularis R.Br. Rp. In Gräben der Mesche kommt eine fluthende, mehrere dm lange Form vor, welche zur Blüthe gelangt und Früchte ansetzt!
Scirpus caespitosus L. Pu. Im Breiten Ort in ziemlicher Menge K.
S. setaceus L. Z. An Sumpfrändern bei Zempow! Pu. und Nettelbeck sehr verbreitet K.
Carex pulicaris L. Rp. Auf kurzgrasigen Triften sehr verbreitet! Pu. Wiese südlich von Porep am Salzwege K.
C. chordorrhiza Ehrh. Rp. Tiefe Sümpfe am Gänsepfuhl häufig! (Vgl. Sitzungsber. 1878, S. 82.)
C. arenaria L. H. Domheide!
C. ligerica Gay. Ebendasselbst!
C. brizoides L. H. Mühlenholz Ruhmer 1874, P. 1878.
C. paniculata L. z. Th. Pu. Poreper Busch K.
C. diandra Roth. Pu. Im Breiten Ort K.
C. caespitosa L. Rp. Gehört hier zu den verbreitetsten Arten!
C. Goodenoughii Gay. Rp. Die Formen *chlorocarpa* Wimm. und *melana* Wimm. häufig!
C. limosa L. Rp. Kommt ab und zu auch mit aufrechten weiblichen Aehrchen vor!
C. verna Vill. var. *umbrosa* Host. Rp. Schwedenschanzen!
C. pallescens L. H. Rengerslage P.
C. flacca Schrb. var. *erythrostachys* Hoppe. Rp. Am jenseitigen Seeufer häufig!
C. fulva Good. Rp. Auf Triften vor Kränzlin nicht selten!
C. paludosa Good. var. *Kochiana* DC. Rp. Auf Wiesen unter der typischen Form!

Fam. *Gramina* Juss.

- Milium effusum* L. Pu. Poreper Busch K.
Culmagrostis lanceolata Rth. Z. Elsbruch am kleinen Wummsee!

- C. neglecta* Fr. Rp. Auf Moorwiesen gemein!
C. arundinacea (L.) Rth. Pu. Ochsenkoppel bei Nettelbeck K.
Holcus mollis L. Pu. bis Porep häufig K.
Ammophila arenaria Lk. H. Auf dürrern Sandboden nicht weit von der Stadt!
Stipa pinnata L. Rp. Schwedenschanzen sehr selten!
Aera caryophylla L. H. Rengerslage, Behrendsdorf, Forchlipp etc. P.
 Pu. Um Nettelbeck sehr verbreitet, namentlich im Breiten Ort K.
A. praecox L. Pu. Wie vor. K.
A. caespitosa L. var. *pallida* Koch. Rp. Unter der Hauptform auf Wiesen hin und wieder! Pu. Poreper Busch K.
Molinia coerulea (L.) Mneh. b) *arundinacea* Schrk. Pu. Poreper Busch, Nettelbecker Park K.
Melica uniflora Retz. Rp. Im Walde bei Kunsterspring! Pu. Poreper Busch K.
Glyceria plicata Fr. Rp. In Gräben so häufig wie *G. fluitans* R.Br.!
Festuca elatior L. b) *pseudololiacea* Fr. Pu. An verschiedenen Stellen K.
F. gigantea (L.) Vill. Pu. Poreper Busch K.
F. sciuroides Rth. Pu. Brachacker am Nettelbecker Kapellenberg K.
Catabrosa aquatica P.B. Rp. Versandete Wiesen bei Krangensbrück!
Graphephorum festucaceum A.Gray. Rp. Am Seeufer häufig!
Bromus inermis Leyss. Rp. Selten, bisher nur bei Stendenitz am Wege nach Zermützel bemerkt!
Lolium remotum Schrk. Pu. Bei Porep K.

B. Gefäßkryptogamen.

Fam. *Equisetaceae* DC.

Equisetum arvense L. Von diesem Schachtelhalme kommt hier häufig eine Form vor, welche im April ganz normale, im Juni aber theilweis vergrünte, mit quirligen Aesten besetzte Fruchstengel treibt, welche Form vielleicht identisch mit der Var. *campestre* C.F. Schultz ist.

- E. pratense* Ehrh. Rp. Elsbruch vor Wuthenow a. d. Lanke!
E. silvaticum L. Pu. bis Porep sehr verbreitet K.

Fam. *Lycopodiaceae* DC.

- Lycopodium annotinum* L. Rp. Im Walde hinter Zippelsförde!
L. clavatum L. Pu. Im Breiten Ort K.
L. inundatum L. Pu. Im Breiten Ort K.
L. complanatum L. Rp. In Kiefernwäldern sehr verbreitet! W. Zechliner Forst B.!

L. Selago L. W. Stadtforst B.

Fam. *Ophioglossaceae* R.Br.

Botrychium rutaceum Willd. Rp. An den Rändern der Kiefern Schonungen nicht selten!

B. simplex Hitch. Rp. Auf Wiesen bei Zippelsförde!

B. Matricariae Spr. Rp. Ebendasselbst!

Ophioglossum vulgatum L. Rp. In hiesiger Gegend auf fast allen Wiesen und Viehtriften sehr zahlreich anzutreffen! Pu. Lehmgrube südlich am Nettelbecker Park und Wiese südl. von Porep K.

Fam. *Osmundaceae* R.Br.

Osmunda regalis L. H. Domheide! Rp. An Waldsümpfen vor Stendenitz!

Fam. *Polypodiaceae* R.Br.

Polypodium vulgare L. Z. Abhänge am gr. Zechliner See! Pu. Poreper Busch K.

Phegopteris Dryopteris Fée. Z. In allen Wäldern gemein!

Polystichum montanum Rth. Z. Zw. Wallitz und Basdorf in der Altruppinen Forst!

Asplenium Ruta muraria L. Rp. Kirchhofsmauer in Schönermark! W. An der Marienkirche und Stadtmauer B.

Blechnum Spicant With. Rp. An Waldsümpfen vor Stendenitz und an Waldbächen bei Kunsterspring!

C. Moose.

a. Laubmoose.

1. *Musci acrocarpi*.

Fam. *Weisiaceae*.

Dicranoweisia cirrata Lindb. Rp. Auf Kiefernurzeln vor Wallitz in grosser Anzahl!

Dicranum montanum Hedw. Rp. An alten Kiefern zw. Gühlen-Glienicke und Wallitz!

D. flagellare Hedw. Ebendort! und auf morschen Baumstämmen zw. Wallitz und Basdorf!

Fam. *Trichostomaceae*.

Pottia minutula B.S. Rp. Gehört hier auf mergeligen Aeckern zu den verbreitetsten Arten!

Barbula rigida Schultz. Rp. In den Thongruben vor Nietwerder häufig!

B. convoluta Hedw. Rp. In Sandgruben bei Altruppin in einer tiefen, reichfrüchtigen Form!

B. Hornschuchiana Schultz. Rp. An der Chaussee vor Altruppin in schön fruchtenden Rasen!

B. unguiculata Hedw. var. *cuspidata* Schpr. Rp. In einer Mergelgrube auf dem Weinberge! var. *fastigiata* Schpr. An der Chaussee nach Fehrbellin!

Fam. *Grimmiaceae*.

Zygodon viridissimus Brid. Z. An alten Buchen der Buchheide vor Zempow!

Ulota Bruchii Hornsch. Z. An Buchenstämmen der Buchheide nicht selten!

U. crispa Brid. und *crispula* Bruch. Ebendort!

Orthotrichum stramineum Hornsch. Z. Am Grunde alter Buchen in der Buchheide häufig!

Fam. *Funariaceae*.

Ephemerum serratum Hampe. Rp. Maulwurfshügel in der Kegelitz!

Physcomitrella patens Schpr. Rp. Auf feuchtem Garten- und Ackerland sehr verbreitet!

Funaria fascicularis Schpr. Rp. Auf mergeligen Aeckern vor Kränzlin, Kegelitz!

Fam. *Bryaceae*.

Bryum Warnaeum Bland. Rp. Versandete Wiesen bei Krangensbrück!

B. lacustre Bland. Rp. Sandgrube bei Altruppin!

B. pallescens Schleich. Rp. Ebendasselbst, aber selten!

B. Klinggraeffii Schpr. Rp. Lehmschlemme bei Altruppin mit *B. badium* Bruch!

B. atropurpureum W. et M. Rp. Ausstiche am jenseitigen Seeufer!

B. Funckii Schwgr. Rp. Ausstiche an der Lanke vor Wuthenow männlich!

B. roseum Schrb. Rp. Schön fruchtend bei Kunsterspring und Pfefferteich!

Mnium serratum Brid. Rp. Am Walle findet sich eine Form *obscurum* mit dunklen, breiteren Blättern!

Meesia tristicha B.S. Rp. Fruchtend am Teufelssee und bei Stendnitz in tiefen Sümpfen!

Paludella squarrosa Ehr. Rp. In prachtvollster Fructification links vor Krangensbrück in tiefen Sümpfen!

Bartramia ithyphylla Brid. Rp. Sehr schön an bewaldeten Abhängen vor Boltenmühle!

B. pomiformis Hedw. Z. Abhänge am gr. Zechliner See!

Philonotis calcarea B.S. Rp. Sandausstiche bei Altruppin! Männlich!

P. caespitosa Wils. Rp. Sümpfe am Molchow-See in Gesellschaft von *P. fontana* Brid.!

P. marchica Brid. Rp. Versandete Wiesen vor Krangensbrück!

Fam. *Polytrichaceae*.

Atrichum tenellum B.S. Rp. Auf sumpfigem Moorboden an Sumpflachen vor Stöffin und in der Kegelitz!

Polytrichum gracile Menz. H. Domheide auf Moorboden!

Fam. *Duxbaumiaceae*.

Diphyscium foliosum Mohr. Rp. In einer feuchten Waldschlucht vor Boltenmühle zum ersten Male in der Mark aufgefunden und zwar in Gesellschaft von *Jungermannia trichophylla* L. und *Lepidozia reptans* N.v.E.

Buxbaumia indusiata Brid. Rp. An schattigen Waldabhängen beim Flössergrunde mitten unter *Lepidozia reptans* in der Nähe von *Plagiothecium Roeseanum*!

2. *Musci pleurocarpi*.

Fam. *Thuidiaceae*.

Leskea polycarpa Ehrh. var. *paludosa* Schpr. H. An vom Hochwasser bespülten Eichenstämmen hinter den Elbdeichen beim Mühlenholz!
Thuidium tamariscinum B.S. H. Waldmoorbrüche in der Domheide!

Fam. *Hypnaceae*.

Isoetecium myurum Brid. var. *robustum* Schpr. Rp. Zw. Rottstiel und Forsthaus Tornow am Wege!

Eurhynchium strigosum Schpr. Z. Abhänge am gr. Zechliner See!

E. praelongum B.S. var. *atrovirens* Br. eur. Rp. Fruchttend in Quellsümpfen bei Kunsterspring und am Molchow-See!

Rhynchostegium confertum B.S. Rp. An Steinen der nördlichen Stadtmauer häufig!

R. megapolitanum B.S. Rp. In prachtvoll fruchtenden Rasen in Kiefern-schonungen bei den Schwedenschanzen!

R. rusciforme B.S. Rp. In grossen Fruchtrasen an der Wassermühle bei Kunsterspring!

(*Plagiothecium Schimperii* Jur. et Milde. Wurde von mir bei Sommerfeld in der Baudacher Heide auf Thonuntergrund für die Mark neu aufgefunden!)

P. undulatum B.S. Rp. In der Kiefern-schonung vor Altruppin sehr selten!

Anblystegium Juratzkanum Schpr. Rp. An feuchten morschen Bretterwänden im Parke der Neuen Mühle!

A. Kochii B.S. Rp. In Prachtrasen am Ufer des Molchow-Sees hinter der neuen Mühle!

Brachythecium campestre B.S. Rp. Birkenschonung beim Altruppiner Chaussee-hause schön fruchtend!

B. albicans B.S. var. *dumetorum* Limpr. Rp. In Kiefern-schonungen bei den Schwedenschanzen reichlich in Frucht!

B. rivulare B.S. Z. Quelliger Elsensumpf am kl. Wummsee!

Hypnum polygamum Schpr. Rp. Häufig am Molchow-See zw. *Phragmites communis* fruchtend!

H. capillifolium C.W. Rp. Im „Krideldik“ am Klappgraben und in Sümpfen der Mesche vor Storbeck! Von Formen des *H. fluitans* und *aduncum* durch constant haarförmig zugespitzte Blätter, deren Rippe sehr kräftig ist und die Blattspitze ganz ausfüllt, verschieden!

H. vernicosum Lindb. Rp. In tiefen Sümpfen am Teufelssee hinter der neuen Mühle in d. J. reichfruchtend gefunden!

(*H. imponens* Hedw. Fand ich bei Sommerfeld in der Baudacher Heide in Rasen von *Sphagnum rigidum* eingesprengt, ganz so, wie es an ähnlichen Orten bei Eupen von meinem Freunde Römer beobachtet und mir mitgetheilt worden. Da nun Schimper in Syn. musc. eur. in Bezug auf den Standort dieser Art ausdrücklich bemerkt, „nec non ad truncos putridos et ad arborum radices“, so möchte ich fast glauben, dass die Angaben in Fl. sil. von Milde über das Vorkommen derselben in der Mark (Cladow bei Landsberg, Flotow, und; Neudamm an der Kukuksmühle Itzigsohn) auf einem Irrthum beruhen.)

H. cordifolium Hedw. Rp. Fruchttend am Molchow-See zw. Schilf!

H. giganteum Schpr. Rp. Fruchttend in Sümpfen bei Stendenitz!

H. trifarium W. et. M. Rp. Mit voriger an demselben Standorte, aber steril!

Hylocomium brevirostrum Schpr. Rp. Mit *H. loreum* Schpr. auf einem erratischen Blocke in einer Waldschlucht vor Boltenmühle in grossen Rasen!

Sphagna.

Sphagnum cuspidatum Ehrh. Rp. In Waldsümpfen bei Stendenitz reichlich in Frucht!

(*S. obtusum* C.W. = *S. spectabile* Schpr. ist auch bei Kalieci von Rensch aufgefunden und mir freundlichst mitgetheilt worden.)

(*S. Girgensohnii* Russ. Kommt auch in der Flora von Sommerfeld bei Räschen in grossen, schönen Polstern vor!)

S. laricinum R.Spr. Rp. In tiefen Sümpfen vor Krangensbrück und am Teufelssee hinter der neuen Mühle. Gewiss nur Form von *S. subsecundum* N. et H.

S. cymbifolium Ehrh. Z. Torfmoorwiese am kl. Wummsee mit Frucht!

b) **Lebermoose.**

Fam. *Gymnomitriaceae.*

Alicularia scalaris Corda. Rp. An Gräbenrändern zw. Kunsterspring und dem Knüppeldamm c.fr.!

Fam. *Jungermanniaceae.*

Plagiochila asplenoides N.v.E. Rp. Ueberreich fruchttend bei Forsthaus Tornow und anderwärts!

Scapania nemorosa N.v.E. Rp. An einem Graben der Mesche; Z. Im Walde am Wege nach Zempow!

(*S. curta* N.v.E. Wurde von Bradtke bei Sommerfeld in Thongruben der vorderen Klinge gesammelt und mir freundlichst mitgetheilt.)

Jungermannia anomala Hook. Rp. In Waldsümpfen bei Stendenitz zw. *Sphagnum cymbifolium*-Polstern!

J. Schraderi Mart. Rp. Zw. Polstern von *Dicranum flagellare* in Waldsümpfen bei Stendenitz!

- J. lanceolata* N.v.E. Rp. Schön fruchtend an Waldbächen bei Kunsterspring!
- J. caespiticia* Lindenb. Rp. An einem Graben der Mesehe und Z. auf dem Waldwege nach Zempow!
- J. crenulata* Sm. Rp. Mit voriger reichlich fruchtend!
- (*J. inflata* Huds. Wurde häufig bei Sommerfeld von Bradtke gesammelt!)
- J. ventricosa* Dicks. Rp. An einem Graben der Mesehe steril!
- J. bicrenata* Lindenb. Z. Auf dem Waldwege nach Zempow in schönen Rasen, auch vereinzelt in hiesiger Gegend bemerkt!
- J. excisa* Hook. Rp. Auf Sandboden in der Kiefernshonung vor Altruppin!
- J. intermedia* N.v.E. Rp. In hiesiger Gegend auf sandigem Heideboden sehr verbreitet und häufig fruchtend!
- J. incisa* Schrd. Rp. An Waldbächen bei Kunsterspring und am Wege vor Forsthaus Tornow!
- J. barbata* Schmid. Rp. In Kiefernshonungen gemein, doch bis jetzt nur mit Kelchen aufgefunden!
- J. trichophylla* L. Rp. An Waldbächen und -schluchten häufig und auch reichlich in Frucht!
- J. Starckii* N.v.E. Rp. In Kiefernshonungen häufig, doch bis jetzt nur mit ♂ und ♀ Blüthen, nie mit Frucht gefunden.
- J. divaricata* N.v.E. Rp. An ähnlichen Orten wie vorige, aber meist in Frucht, besonders schön bei der neuen Mühle!
- J. bicuspidata* L. Rp. An Grabenrändern und an bewaldeten feuchten Abhängen häufig, auch in Frucht!
- (*J. connivens* Dicks. Sammelte ich auf dem Torfmoor bei der städtischen Ziegelei unweit Arnswalde.)
- (*Sphagnocetis communis* N.v.E. Wurde mir von Bradtke, in Thongruben der Klinge bei Sommerfeld gesammelt, zugesandt!)
- Lophocolea bidentata* N.v.E. Rp. An Grabenufern beim Knüppeldamm vor Boltzenmühle c.fr., häufig mit weibl. Blüthen in Kiefernshonungen vor Altruppin!
- L. heterophylla* N.v.E. Rp. Auf Waldwegen vorm Flössergrund reichlich fruchtend!
- Chiloscyphus polyanthus* Corda var. *rivularis* Schrd. Rp. An einem Graben der Mesehe in Frucht!
- Geocalyx graveolens* N.v.E. Rp. An Waldbächen bei Kunsterspring mit Frucht bedeckt!
- Calypogeia Trichomanis* Corda. H. An einem Grabenrande in der Domheide mit Keimkörnern. Rp. An Waldbächen bei Kunsterspring mit schönen Früchten!
- Lepidozia reptans* N.v.E. Rp. In Waldschluchten und an bewaldeten

170 C. Warnstorff u. E. Koehne: Beitrag z. Flora d. nordwestl. Theiles d. Mark.

Abhängen häufig; sehr reich fruchtend hinter der Schneidemühle bei Kunsterspring!

Ptilidium ciliare N.v.E. Rp. Auf morschen Baumstubben zw. Gühlen-Glienicke und Wallitz mit Kelchen; steril sehr gemein!

Madotheca plathyphylla Dmrt. Rp. Mit Frucht an alten Buchen in der Schlucht bei Boltenmühle gesammelt!

Frullania Tamarisci N.v.E. Rp. An Waldbächen bei Kunsterspring in Frucht!

Fossombronina pusilla Lindb. Rp. In Mergelgruben der Kegelitz c.fr.!

Pellia epiphylla Dill. Rp. An Waldbächen bei Kunsterspring und anderwärts c.fr.!

P. calycina N.v.E. Rp. In Thongruben vor Treskow und in einer Baumschule der Mesche auf Leimboden fruchtend!

Blasia pusilla L. Rp. Prachtvoll fruchtend in d. J. in einem Ausstich bei Molchow gefunden!

Aneura pinguis Dmrt. Rp. Mit Frucht auf Leimboden der Kegelitz und in Thongruben jenseit des Sees!

Fam. *Marchantiaceae*.

Fegatella conica Raddi. Rp. An Waldbächen bei Kunsterspring und Boltenmühle häufig fruchtend!

Preissia commutata N.v.E. Rp. Auf Leimboden am Wege von Flössergrund nach dem Knüppeldamm reichlich fruchtend!

Fam. *Anthocerotaceae*.

Anthoceros punctatus L. und *laevis* L. Rp. Auf sandigen Ausstichen und Aeckern häufig!

Fam. *Ricciaceae*.

Riccia bifurca Hoffm. Rp. Sehr selten auf Mergelboden der Kegelitz!

R. crystallina L. Rp. Sehr schön entwickelt in ausgetrockneten Tümpeln beim grossen Exerzierplatze!

R. natans L. Rp. In Wasserlöchern jenseit des Sees; scheint jetzt verschwunden!

Neuruppin, im August 1879.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Zwei Tage in Havelberg und ein Ausflug nach der Ostpignitz. Ein Beitrag zur Flora der Mark. 144-170](#)